



**MIT
REISE-
TIPPS**

**Langenscheidt
Universal-Wörterbuch
Schwedisch**

**Schwedisch – Deutsch
Deutsch – Schwedisch**

Zahlwörter

Grundzahlen

0	<i>null</i>	noll	21	<i>einundzwanzig</i>	tju(go)ett (od -en)
1	<i>eins</i>	ett (od en)	22	<i>zweiundzwanzig</i>	tju(go)två
2	<i>zwei</i>	två	30	<i>dreißig</i>	tretti(o)
3	<i>drei</i>	tre	40	<i>vierzig</i>	fyrti(o)
4	<i>vier</i>	fyra	50	<i>fünfzig</i>	femti(o)
5	<i>fünf</i>	fem	60	<i>sechzig</i>	sexti(o)
6	<i>sechs</i>	sex	70	<i>siebzig</i>	sjutti(o)
7	<i>sieben</i>	sju	80	<i>achtzig</i>	åtti(o)
8	<i>acht</i>	åtta	90	<i>neunzig</i>	nitti(o)
9	<i>neun</i>	nio (od nie)	100	<i>ehundert</i>	(ett)hundra (od ett hundra)
10	<i>zehn</i>	tio (od tie)	101	<i>ehunderteins</i>	(ett)hundraett (od -en) (od ett hundra ett/en)
11	<i>elf</i>	elva	200	<i>zweihundert</i>	(två)hundra (od två hundra)
12	<i>zwölf</i>	tolv	1000	<i>tausend</i>	(ett)usen (od ettusen)
13	<i>dreizehn</i>	tretton	1001	<i>eintausendeins</i>	ettusenett (od -en)
14	<i>vierzehn</i>	fjorton	2000	<i>zweitausend</i>	två tusen (od tvåtusen)
15	<i>fünfzehn</i>	femton	1 000 000	<i>eine Million</i>	en miljon
16	<i>sechzehn</i>	sexton			
17	<i>siebzehn</i>	sjutton			
18	<i>achtzehn</i>	arton			
19	<i>neunzehn</i>	nitton			
20	<i>zwanzig</i>	tjugo			

Bruchzahlen

$\frac{1}{2}$	<i>ein halb</i>	en halv
$\frac{1}{3}$	<i>ein Drittel</i>	en tredjedel
$\frac{2}{3}$	<i>zwei Drittel</i>	två tredjedelar
$\frac{1}{4}$	<i>ein Viertel</i>	en fjärdedel (od kvart)
$1\frac{1}{2}$	<i>eineinhalb</i>	en och en halv

Ordnungszahlen

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. <i>erste</i> första | 21. <i>einundzwanzigste</i> tju(go)första |
| 2. <i>zweite</i> andra | 22. <i>zweiundzwanzigste</i> tju(go)andra |
| 3. <i>dritte</i> tredje | 30. <i>dreiigste</i> trettonde |
| 4. <i>vierte</i> fjärde | 40. <i>vierzigste</i> fyrtonde (od frtionde) |
| 5. <i>fünfte</i> femte | 50. <i>fünzigste</i> femtionde |
| 6. <i>sechste</i> sjätte | 60. <i>sechzigste</i> sextionde |
| 7. <i>siebte</i> sjunde | 70. <i>siebzogste</i> sjuttionde |
| 8. <i>achte</i> åttonde | 80. <i>achtzigste</i> åttionde |
| 9. <i>neunte</i> nionde | 90. <i>neunzigste</i> nittionde |
| 10. <i>zehnte</i> tionde | 100. <i>hundertste</i> hundrade |
| 11. <i>elfte</i> elfte | 101. <i>hundert(und)erste</i> hundrafrsta |
| 12. <i>zwlfte</i> tolfte | 200. <i>zweihundertste</i> tvåhundrade |
| 13. <i>dreizehnte</i> trettonde | 1000. <i>tausendste</i> tusende |
| 14. <i>vierzehnte</i> fjortonde | 2000. <i>zweitausendste</i> tvåtusende |
| 15. <i>fünfzehnte</i> femtonde | 1 000 000. <i>millionste</i> miljonte |
| 16. <i>sechzehnte</i> sextonde | |
| 17. <i>siebzehnte</i> sjuttonde | |
| 18. <i>achtzehnte</i> årtonde | |
| 19. <i>neunzehnte</i> nittionde | |
| 20. <i>zwanzigste</i> tjugonde | |

Datum und Jahreszahlen

- 1.5.2023 1/5 2023 *od* 1.5.2023 *od* 2023-05-01
der/den/am 1. Mai (den) 1 maj
im Jahr(e) 2020 (år) 2020
(19)90er Jahre (19)90-talet
17. Jahrhundert 1600-talet
21. Jahrhundert 2000-talet

Langenscheidt
Universal-Wörterbuch

Schwedisch

Schwedisch – Deutsch
Deutsch – Schwedisch



Langenscheidt

Langenscheidt
Universal-Wörterbuch
Schwedisch

Bearbeitet von: Paola Kucera

Entwickelt auf Basis des
Langenscheidt Universal-Wörterbuchs Schwedisch
ISBN 978-3-12-514298-5

Bearbeitet von: Ann Bergstrand Tybåhl, Helena Olsson,
Dr. Heike Pleisteiner, Jany Milena Schneider,
Veronika Schnorr

Warenzeichen, Marken und gewerbliche Schutzrechte

Wörter, die unseres Wissens eingetragene Warenzeichen oder Marken oder sonstige gewerbliche Schutzrechte darstellen, sind als solche – soweit bekannt – gekennzeichnet. Die jeweiligen Berechtigten sind und bleiben Eigentümer dieser Rechte. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

1. Auflage 2023 (1,01 - 2023)

© PONS Langenscheidt GmbH,
Stöckachstraße 11, 70190 Stuttgart 2023
Alle Rechte vorbehalten

www.langenscheidt.com

Projektleitung: Ursula Martini

Typografisches Konzept nach:

KOCHAN & PARTNER GmbH, München

Satz: Claudia Wild, Konstanz

Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-514472-9

Inhalt

Hinweise für die Benutzung	4
Die Aussprache des Schwedischen	13
Schwedisch – Deutsch	17
Reisetipps von A bis Z	231
Deutsch – Schwedisch	247
Schwedische Deklination und Konjugation	454
Starke und unregelmäßige Verben	459
Feiertage in Schweden	464
Sprachführer	466
Speisekarte	472
Zahlwörter	vorne im Buch
Abkürzungen und Symbole	hinten im Buch

Hinweise für die Benutzung

1 Alphabetische Reihenfolge

Die Stichwörter sind streng alphabetisch geordnet. Lediglich die **reflexiven Verben** sowie die **Partikelverben** im Teil Schwedisch-Deutsch durchbrechen diese strikte Alphabetisierung. So ist z. B. das reflexive Verb *ge sig* vor den Partikelverben im Nest des Stichworts *ge* aufgeführt. Die Partikelverben *ge bort*, *ge sig av/iväg* etc. findet man direkt im Anschluss an das Verb *ge*, jedoch vor dem nächsten Hauptstichwort *gel*.

Die Umlaute *ä*, *ö*, *ü* werden im deutsch-schwedischen Teil alphabetisch wie *a*, *o*, *u* behandelt: *träumen* steht also hinter *Traum* und vor *traumhaft*, so als wäre das *ä* ein *a*. Im schwedisch-deutschen Teil folgen die Buchstaben *Å*, *Ä* und *Ö* dem *Z*. Die Buchstaben *V* und *W* sind entgegen früherer lexikografischer Konvention in Schweden nun nicht mehr zusammengefasst, sondern erscheinen als einzelne Buchstaben.

Redensarten und feste Wendungen sind in der Regel unter dem ersten bedeutungstragenden Element der Wendung zu finden: *alles Gute!* oder *mach's gut!* findet man also unter *gut*.

2 Rechtschreibung

In diesem Wörterbuch wird der Bindestrich am Zeilenanfang wiederholt, wenn mit Bindestrich geschriebene Wörter getrennt werden. Bei getrennten zusammengesetzten schwedischen Wörtern muss der Doppelkonsonant noch einmal wiederholt werden, wenn die Trennung

genau auf den Doppelkonsonanten fällt, aus *brännässla* würde getrennt also *bränn-nässla* werden.

3 Grammatische Hinweise

Die schwedischen Substantive lassen sich in 'en-' und 'ett-Wörter' aufteilen. Die beiden zugehörigen Genera heißen **Utrum** (für **en-Wörter**) und **Neutrum** (für **ett-Wörter**). So sagt man beispielsweise *en bil* (ein Auto) und *bilen* (das Auto) sowie *ett hus* (ein Haus) und *huset* (das Haus). Im schwedisch-deutschen Teil des Wörterbuchs findet sich diese Information gemeinsam mit dem zugehörigen Plural in Spitzklammern gleich bei dem Stichwort:

bil <-en; -ar> Auto *n*, Wagen *m*

hus N <-et; -> Haus *n*

Für den deutsch-schwedischen Teil ist die Unterscheidung zwischen 'en-Wörtern' und 'ett-Wörtern' natürlich genauso wichtig, da die Angaben für die Sprachproduktion benötigt werden von Menschen, deren Muttersprache Deutsch ist. Die Substantive, die mit *ett* konstruiert werden (hier: *ett hus*), sind im deutsch-schwedischen Teil des Wörterbuchs mit einem kleinen *n* (für Neutrum) gekennzeichnet. Die Mehrzahl der schwedischen Substantive sind jedoch sogenannte 'en-Wörter' (wie *bil*) und werden aus Platzgründen hier nicht extra gekennzeichnet:

Auto N bil; ~ fahren köra bil

Haus N hus *n*; nach ~e hem

Je nach Gebrauch, Situation, und/oder Region können einige Substantive sowohl dem **Utrum** als auch dem **Neutrum** angehören. Solche Substantive sind im Wörterbuch durch die Angabe $\overline{A. N}$ bzw. $\overline{OD N}$ gekennzeichnet. Die Angabe $\overline{A. N}$ heißt, dass das Substantiv neben der **Utrum-** oder **en-Form** auch in der **Neutrum-** oder **ett-Form** erscheinen kann, während die Angabe $\overline{OD N}$ darauf hinweist, dass das Wort in erster Linie dem Genus Neutrum angehört bzw. dass das Genus Neutrum dem Utrum gleichgestellt ist.

bacon $\overline{A. N}$ <-en/-et; kein pl>
Bacon *m* (Frühstücksspeck)

paraply $\overline{OD N}$ <-et/-n; -er/-n>
Regenschirm *m*

Die in Spitzklammern direkt im Anschluss an das Substantiv aufgeführten Formen stellen die **bestimmte Form Singular** sowie die **unbestimmte Form Plural** dar. Bei regelmäßiger Bildung wird die jeweilige Endung angegeben, bei unregelmäßiger Flexion die Vollform:

bil <-en; -ar> Auto *n*, Wagen *m*

stång <-en; stänger> Stange *f*

Varianten der flektierten Formen werden durch einen Schrägstrich angegeben:

cv $\overline{OD N}$ <-:t/-:n; -:n/-> Lebenslauf *m*

Bei Substantiven, die unverändert bleiben, steht die Angabe <unv>:

styck $\overline{OD N}$ <unv> Stück *n*

Manche Substantive kommen im Plural gar nicht vor. Solche Wörter sind durch die Angabe <kein pl> gekennzeichnet:

advent N <-et; kein pl> Advent *m*

Bei Substantiven, die im Plural stehen, wird in Spitzklammern die **bestimmte Pluralform** angegeben:

byxor PL <-na> Hose *f sg*

Ausführliche Angaben zur **Deklination** der schwedischen Substantive finden sich im Anhang auf den Seiten 454 bis 456.

Im Wörterbuch werden folgende **Verbarten** unterschieden: **transitive Verben** V_T, **intransitive Verben** V_I, **reflexive Verben** V_R, **Hilfsverben** V_{AUX}, **Partikelverben** V_P und **Deponentia** <dep>.

Die im Schwedischen so üblichen **Partikelverben** V_P bestehen aus einem Verb und einer Partikel, wobei die Betonung immer auf der Partikel liegt. Wird stattdessen das Verb betont, so wird die Partikel als eine Präposition aufgefasst, wodurch eine ganz andere Bedeutung entstehen kann. So muss z. B. zwischen dem intransitiven Verb *hälsa* mit der dazugehörigen Präposition *på* (*hälsa på ngn* – j-n begrüßen) und dem Partikelverb *hälsa på* (*hälsa på ngn* – j-n besuchen) unterschieden werden bzw. zwischen dem intransitiven Verb *tala* mit der dazugehörigen Präposition *om* (*tala om ngt* – über etw sprechen) und dem Partikelverb *tala om* (*tala om ngt* – etw sagen). Im Wörterverzeichnis erscheinen die Partikeln oft nur als Teile der jeweiligen Partikelverben und nicht als einzelne Stichwörter.

Die schwedischen **Deponentia** sind durch ein -s am Ende der Verbformen gekennzeichnet. Das -s wird an den Infinitiv bzw. an das flektierte Verb (im Präsens direkt an den Stamm) angehängt. Die **Deponentia** erkennt man im Teil Schwedisch-Deutsch durch die Angabe <dep> vor der Konjugationsangabe:

fattas $\overline{\text{VII}}$ <dep 1> fehlen

Die Verben werden im Schwedischen unabhängig von der Person und der Anzahl flektiert, jedoch nach der jeweiligen **Konjugation**. So heißt es z. B. *jag bor, du bor, vi bor* (ich wohne, du wohnst, wir wohnen) usw. Die Verben lassen sich in vier Gruppen einteilen. Zur **1.**, **2.** und **3. Konjugation** gehören die schwachen Verben, zur **4. Konjugation** die starken. Zudem gibt es unregelmäßige Verben, wie z. B. *vara* (sein) und *kunna* (können). Im Teil Schwedisch-Deutsch wird die Konjugation im Anschluss an das jeweilige Verb angegeben, und zwar durch die Nummer der Konjugation bzw. die Abkürzung <irr> in Spitzklammern:

ana $\overline{\text{VI}}$ <1> ahnen

föra $\overline{\text{VI, VII}}$ <2> führen

bo $\overline{\text{VII}}$ <3> wohnen

finna <4> **I** $\overline{\text{VI}}$ finden

kunna $\overline{\text{VAUX, VI, VII}}$ <irr> können

Ausführliche Informationen zur **Konjugation** der schwedischen Verben finden sich im Anhang auf den Seiten 457 bis 458. Zudem gibt es eine Liste der **Starken und unregelmäßigen Verben** auf den Seiten 459 bis 463.

Alle Kürzel zu den Grammatikangaben können in der Liste **Abkürzungen und Symbole** hinten im Buch nachgeschlagen werden.

4 Erläuternde Hinweise und Sachgebiete

Erläuternde Hinweise in kursiver Schrift und Sachgebiete erleichtern die Wahl der richtigen Übersetzung. Dazu gehören **Kollokatoren**, also Wörter, die üblicherweise mit dem Stichwort im Satz kombiniert werden, aber auch **Synonyme**, zugehörige **Objekte** oder **Subjekte** und andere **erklärende Angaben**. Alle **Indikatoren** oder erklärenden Zusätze erscheinen mager kursiv in Klammern:

aufziehen 1 $\overline{\text{V}}\overline{\text{T}}$ (öffnen) öppna; (Uhr) dra upp; (Kinder) uppfostra; (Tiere) föda upp 2 $\overline{\text{V}}\overline{\text{I}}$ (Gewitter) vara på väg

farfa(de)r <-n; farfäder> Großvater *m*, Opa *m* (väterlicherseits)

Ebenfalls in *kursiver Schrift* erscheinen **umschreibende Entsprechungen** für ein Stichwort, für das es keine direkte Übersetzung gibt:

lucia <unv> Fest am 13. Dezember

Fasching $\overline{\text{M}}$ karneval under fastlagen

Hinter den Übersetzungen von Verben findet sich häufig die Angabe der passenden schwedischen **Präpositionen** in *kursiver Schrift* mit den dazugehörigen deutschen Entsprechungen in Normalschrift und ggf.

der Angabe, welchen Kasus (Fall) die deutsche Präposition verlangt, ebenfalls in *kursiver Schrift*:

informera $\overline{\text{V/T, VII}}$ <1> informieren (*om* über + *akk*)

Sachgebiete werden (meist selbsterklärend) in Form von verkleinerten Großbuchstaben angegeben, die hinten im Buch in einer Übersicht **Abkürzungen und Symbole** erläutert werden. Steht eine Sachgebietsbezeichnung hinter dem Stichwort, bezieht sie sich auf alle folgenden Übersetzungen. Steht sie innerhalb des Eintrags vor einer Übersetzung, so gilt sie nur für diese:

Tablet $\overline{\text{N}}$ IT pekdator, datorplatta

ben $\overline{\text{N}}$ <-et; -> Bein *n*; ANAT *a.* Knochen *m*; (*Fisch*) Gräte *f*

Krebs $\overline{\text{M}}$ ZOOL kräfte; MED cancer; ASTROL Kräften

5 Lexikografische Zeichen

~ Die **Tilde** (das Wiederholungszeichen) steht für das Stichwort innerhalb des Artikels:

Geburtstag $\overline{\text{M}}$ födelsedag; ~
haben fylla år; **herzlichen
 Glückwunsch zum** ~! grattis
 på födelsedagen!

≈ Die **Doppeltilde** bedeutet „entspricht in etwa, ist vergleichbar mit“:

Kindergarten \overline{M} (für Kinder von 1 bis 5 Jahren) ≈ förskola;
(für Kinder mit 6 Jahren) ≈ förskoleklass

; Der **Strichpunkt** trennt im Normalfall Übersetzungen, die sich in der Bedeutung unterscheiden, oder auch Übersetzung und nachfolgende Wendung:

Anhang \overline{M} (Zusatz) tillägg *n*; IT bifogad fil

surfa \overline{VI} $\langle 1 \rangle$ surfen; ~ **på Internet** im Internet surfen

, Das **Komma** verbindet meist sehr ähnliche Übersetzungen:

Navi \overline{N} umg, **Navigations-system** \overline{N} AUTO navigations-system *n*, GPS

1 2 3 Übersetzungen mit stark unterschiedlicher Bedeutung sind durch **arabische Zahlen** in hellgrauen Kästchen gegliedert:

Pony **1** \overline{M} (Frisur) lugg **2** \overline{N} (Pferd) ponny

Diese Untergliederung findet jedoch auch beim Wechsel von einer Wortart (Substantiv, Adjektiv, Adverb, transitives, intransitives oder reflexives Verb usw.) zur anderen Verwendung:

gift **1** \overline{N} \langle -et; -er \rangle Gift *n* **2** \overline{ADJ} verheiratet

→ Der **Pfeil** bedeutet *siehe*.

Der Verweisfeil → hat verschiedene Funktionen. Er verweist zum einen von einem Stichwort auf ein anderes Stichwort, wenn sich beide Stichwörter in ihrer Bedeutung ähneln oder es sich lediglich um verschiedene Schreibweisen ein und desselben Wortes handelt. Bei dem Stichwort, auf das verwiesen wird, findet sich dann die entsprechende Übersetzung sowie ggf. weitere Angaben:

Januar \overline{M} januari; → Juni

Juni \overline{M} juni; **im** ~ i juni; **am/den 2.** ~ den 2 juni; **Anfang/Mitte/Ende** ~ i början/i mitten/i slutet av juni; **letzten/nächsten** ~ i juni (förra året)/(nästa år)

ner \overline{ADV} → ned

ned \overline{ADV} herab, herunter, hinab, hinunter

6 Kennzeichnung des Sprachgebrauchs

Im Wörterbuch werden folgende **Sprachgebrauchsangaben** verwendet: *fig* (figurativ, übertragen), *pej* (pejorativ, abwertend, verächtlich), *umg* (umgangssprachlich) und *vulg* (vulgär). Sie beziehen sich auf das Stichwort. Die Übersetzung wurde möglichst so gewählt, dass sie auf der gleichen Stilebene wie das Stichwort liegt bzw. den gleichen Sprachgebrauch wie die Ausgangssprache kennzeichnet. Alle Sprachgebrauchsangaben finden sich in der Liste **Abkürzungen und Symbole** hinten im Buch.

Die Aussprache des Schwedischen

Das schwedische Alphabet

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g	H h
[ɑ:]	[be:]	[se:]	[de:]	[e:]	[ɛf]	[ge:]	[ho:]
I i	J j	K k	L l	M m	N n	O o	P p
[i:]	[ji:]	[ko:]	[ɛl]	[ɛm]	[ɛn]	[u:]	[pe:]
Q q	R r	S s	T t	U u	V v	W w	X x
[kø:]	[æɾ]	[ɛs]	[te:]	[ʉ:]	[ve:]	[ˈdøbəl ve:]	[ɛks]
Y y	Z z	Å å	Ä ä	Ö ö			
[y:]	[ˈsɛ:ta]	[o:]	[ɛ:]	[ø:]			

Das schwedische Vokalsystem

Buch- Laut- stabe zeichen	Aussprache	Beispiel
a	ɑ: hinteres, dunkles a , ein wenig zum [o:] hin, mit leichter Lippenrundung	bra [bra:] <i>gut</i>
a	a vorderes, helles a wie in alle	kall [kal] <i>kalt</i>
e	e: geschlossenes, langes e wie in Meter	heta [ˈhe:ta] <i>heißen</i>
e	ɛ kurzes, offenes e wie in fett	veck a [ˈvɛka] <i>Woche</i>
e	æ offener, kurzer ä -Laut (immer vor -r)	herre [ˈhæɾə] <i>Herr</i>

i	i:	geschlossenes i wie in wir	vi [vi:] <i>wir</i>
i	i	geschlossenes i wie in bin , jedoch etwas spitzer	flicka [ˈflika] <i>Mädchen</i>
o	o:	geschlossenes o wie in Ton	son [so:n] <i>Sohn</i>
o	ɔ	offenes o wie in Post	boll [bɔl] <i>Ball</i>
o	u:	stark, aber im Vergleich zum Deutschen etwas weniger ge- rundetes u , ähnlich wie in Ruhe	ko [ku:] <i>Kuh</i>
o	u	kurzes, offenes u wie in Pult	ost [ust] <i>Käse</i>
u	ʉ:	ein typisch schwedischer Laut, den es im Deutschen nicht gibt; er liegt etwa zwischen u und ü und wird mit starker Spannung in den Lippen arti- kuliert	hus [hʉ:s] <i>Haus</i>
u	ø	die kurze Entsprechung zu [ʉ:], mit etwas weniger Lip- penrundung, d. h. weniger zu ü hin	hund [hønd] <i>Hund</i>
y	y:	langes ü wie in Tüte , jedoch etwas weniger gerundet, mehr zu i hin	ny [ny:] <i>neu</i>
y	y	die kurze Entsprechung, etwa wie in Stück	lycka [ˈlyka] <i>Glück</i>
å	o:	geschlossenes o wie in Sohn , etwas weniger gerundet	kol [ko:l] <i>Kohl</i>
å	o	der gleiche Laut kurz, wie in Sonne	sång [soŋ] <i>Lied</i>
ä	ɛ:	langes ä wie in gähnen	äta [ˈɛ:ta] <i>essen</i>

ä	ɛ	der gleiche Laut kurz (s. a. unter e), wie in Bett	bäck [bæk] <i>Bach</i>
ä	æ:	sehr offenes ä , immer vor -r	här [hæ:r] <i>hier</i>
ä	æ	der gleiche Laut kurz, ebenfalls vor -r	färg [fæ:rj] <i>Farbe</i>
ö	ø:	langes, geschlossenes ö wie in Töne , etwas weniger gerundet	söka [ˈsø:ka] <i>suchen</i>
ö	ø	der gleiche Laut kurz	dröm [drøm] <i>Traum</i>
ö	œ:	offenes ö in der Stellung vor -r	höra [ˈhœ:ra] <i>hören</i>
ö	œ	der gleiche Laut kurz, ebenfalls vor -r	dörr [dœr] <i>Tür</i>

Zur Aussprache bestimmter Konsonanten

1. Die Konsonanten **b**, **d**, **f**, **g**, **h**, **j**, **k**, **l**, **m**, **n**, **p** und **t** haben die gleiche Aussprache wie im Deutschen. Im Unterschied zum Deutschen sind **b**, **d** und **g** jedoch auch am Ende eines Wortes stimmhaft.
2. Der Buchstabe **j** bezeichnet den gleichen Laut wie im Deutschen. In den Verbindungen **dj**, **gj**, **hj** und **lj** bleibt der erste Konsonant stumm, und die ganze Gruppe wird ebenfalls wie **j** ausgesprochen.
3. Vor hellem (palatalem) Vokal – **e**, **i**, **y**, **ä**, **ö** – sowie nach **l** oder **r** wird **g** ebenfalls wie **j** ausgesprochen (s. a. Punkt 5).
4. Vor hellem (palatalem) Vokal – **e**, **i**, **y**, **ä**, **ö** – wird **k** ausgesprochen wie **ch** in *ich* (s. a. Punkt 5). Dieser Laut wird in phonetischer Umschrift mit [ç] wiedergegeben. Auch die Buchstabenkombinationen **kj** und **tj** werden so ausgesprochen.

5. Die in Punkt 3 und 4 beschriebene sogenannte „Palatalisierung“ von **g** und **k** zu [j] und [ç] tritt nur bei betonten Silben auf. In unbetonten Neben- und Endsilben behalten **g** und **k** ihre ursprüngliche Aussprache.
6. Die Kombination **ng** wird wie im Deutschen *singen* ausgesprochen. In phonetischer Umschrift wird dieser Laut mit [ŋ] bezeichnet.
7. Das schwedische **r** kann entweder ein gerolltes Zungenspitzen-**r** oder ein im hinteren Rachenraum gebildetes Zäpfchen-**r** sein.
8. In den Verbindungen **rd**, **rl**, **rn**, **rs** und **rt** verschmilzt das Zungenspitzen-**r** mit dem nachfolgenden Konsonanten zu einem einzigen Laut. Man nennt diese Laute Retroflexe, da dabei die Zungenspitze ein wenig nach hinten gebogen wird.
9. Das **s** ist im Schwedischen immer stimmlos zu sprechen, wie in *Wasser*, niemals stimmhaft (wie in *lesen*)! Es wird auch nie zu **sch** vor einem **t** oder **p**.
10. Die Buchstabenkombinationen **sch**, **ch**, **sj**, **skj**, **stj**, die Endungen **-sion** und **-tion** sowie **sk** vor **e**, **i**, **y**, **ä**, **ö** werden als stimmloser **sch**-Laut ausgesprochen. Die in Schweden gebräuchlichste Aussprachevariante dieses Lautes, phonetisch mit [ʃ] bezeichnet, wird mit dem Zungenrücken und dem hinteren Teil des Gaumens gebildet, wobei die Lippen gerundet werden. Eine andere Variante, [ç], gleicht dem deutschen stimmlosen **sch**-Laut in *Schnee*, der phonetisch mit [ʃ] bezeichnet wird. Beide Aussprachevarianten sind in der schwedischen Standardlautung akzeptiert.
11. Das **v** ist immer stimmhaft, wie **w** in *Wasser*. In der Umschrift wird dieser Laut mit [v] angegeben.

Schwedisch – Deutsch

A

A4-format \overline{N} <-et; -> DIN A4-Format *n*

AB \overline{N} *abk* = aktiebolag; AG *f*

abborre <-n; -ar> Barsch *m*

abort <-en; -er> MED Abtreibung *f*; **göra** ~ abtreiben

ABS *abk* = Anti-Blockier-System; AUTO ABS *n*

absolut 1 \overline{ADJ} absolut, unbedingt 2 \overline{ADV} durchaus, unbedingt; ~ **inte** keinesfalls

abstinenssymptom \overline{N} <-et; -> Entzugserscheinung *f*

acceleration <-en; -er> Beschleunigung *f* **accelerationsfält** \overline{N} <-et; -> Beschleunigungsspur *f*

accent <-en; -er> Akzent *m*

acceptera \overline{VT} <1> akzeptieren

acklimatisera \overline{VR} <1> ~ sig sich akklimatisieren

ackompanjemang \overline{N} <-et; -> MUS Begleitung *f*

ackusativ <-en; -er> Akkusativ *m*

adapter <-n; -ar> Adapter *m*

addera \overline{VT} <1> addieren

adjektiv \overline{N} <-et; -> Adjektiv *n*

adjö \overline{INT} auf Wiedersehen

administration <-en; -er>

Verwaltung *f* **administratör**

<-en; -er> Verwalter(in) *m(f)*

administrera \overline{VT} <1> verwalten

andningsskydd \overline{N} <-et; ->

MED Atemschutzmaske *f*

adoptera \overline{VT} <1> adoptieren

adoption <-en; -er> Adoption

f **adoptivbarn** \overline{N} <-et; -> Ad-

optivkind *n* **adoptivföräld-**

rar \overline{PL} <-na> Adoptiveltern *pl*

adress <-en; -er> Adresse *f*, An-

schrift *f* **adressat** <-en; -er>

Empfänger(in) *m(f)* **adressera**

\overline{VT} <1> adressieren (*till an + akk*)

adresslapp <-en; -ar>

Adressanhänger *m*

advent \overline{N} <-et; kein pl> Advent

m; **första** ~ erster Advent

adverb \overline{N} <-et; -> Adverb *n*

advokat <-en; -er> Rechtsan-

walt *m*, Rechtsanwältin *f*

affisch <-en; -er> Plakat *n*

affär <-en; -er> Geschäft *n*, La-

den *m*; Affäre *f* **affärskvinna**

<-n; -or> Geschäftsfrau *f*, Kauf-

frau *f* **affärsman** <-nen; af-

färsmän> Geschäftsmann *m*,

Kaufmann *m* **affärsresa** <-n;

-or> Geschäftsreise *f*

Afrika \overline{N} <unv> Afrika *n* **afri-**

kansk \overline{ADJ} afrikanisch

afton <-en; aftnar> Abend *m*;

god ~! guten Abend! **afton-**